



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Ausgabe 54 — August 1979



Reproduktion Trapp, Paderborn

Herr Josef Hißmann stellte der Redaktion das vorstehende Bild zur Verfügung. Wir freuen uns immer wieder, alte Bilder Alt-Elsens in unseren Nachrichten bringen zu können. Das Bild stellt die alte Schmiede Schnietz dar – an der Ecke Ostallee – Wewerstraße.

INHALT:

Seite:

1. ELSEN GESTERN UND HEUTE:	4, 6, 8, 10,
2. ELSEN UND SEINE GESCHICHTE:	12, 14, 16, 18, 20,
3. WIR STELLEN VOR:	
4. KIRCHLICHE NACHRICHTEN:	22, 24, 26, 28,
5. NACHRICHTEN VOM STANDESAMT:	30, 32, 34,
6. WIR GRATULIEREN:	36, 37, 38,
7. AUS DEM LEBEN DER VEREINE:	39, 40, 41, 42, 43, 44
3. WIR GEDENKEN:	
9. UNTERHALTUNGSECKE:	45,
10. VERANSTALTUNGSHINWEISE:	46

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:	HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN ELSSEN E. V.
REDAKTIONSLEITUNG:	HEINZ MERSCH, ELSER KIRCHSTRASSE 14
SCHRIFTFLEITUNG:	ALOYS KULLMANN, EICHSEFELDERSTRASSE 1
ANZEIGENBEARBEITUNG:	WILHELM BERNARD, GERMANENSTRASSE 2
DRUCK:	W. NEESEN, WEWELSBURG — SCHLOSS HOLTE
KONTEN:	SPADAKA ELSSEN KTO.-NR. 925 2070 700
	VOLKSBANK ELSSEN KTO.-NR. 912 2750 900
	SPARKASSE ELSSEN KTO.-NR. 4011 243

Weben - Häkeln - Sticken - Knüpfen



Handarbeits-Zentrale

Elsen-Mühlenteich, Am Mühlenteich 6

mit Filialen in:

Schloß Neuhaus

Handarbeits-Studio

Residenzstraße 3

Paderborner Wollstube

Westernstraße 35

(neben der Post)



Raine Schur-Wolle
Pure New Wool
Pure Laine Vierge



Wir
knüpfen
die
Freund-
schaft
zu Ihrem
neuen Hobby

 **smyrnafix**
handarbeit

Knüpfen mit smyrnafix macht Spaß!
Natürlich mit reiner Schurwolle.
Bei uns im Fachgeschäft finden Sie
eine große Auswahl an Kissen, Behängen
und Brücken zum Selbstknüpfen.



Handarbeits-
Fachgeschäfte

Stricken - Sticken - Knüpfen

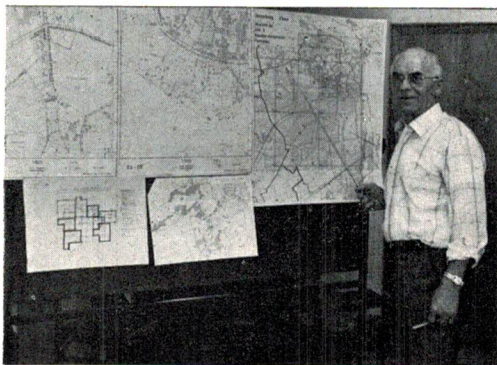
Stricken - Häkeln - Sticken - Knüpfen

Weben - Stricken - Häkeln - Sticken - Knüpfen

Baumbestand in Elsen: über 2000 Eichen vorhanden

Über 2000 Eichen stehen zur Zeit in und um Elsen. Diese Zahl hat Elsens Ortsheimatpfleger Hans Plesser bei seinen Untersuchungen ermittelt, die er im Rahmen der Kartierung des stadtbildenden Grüns im Stadtteil Elsen festgehalten hatte. Insgesamt sind in Elsen rund 5000 Bäume nach den Forschungen des Ortsheimatpflegers zu finden.

Knapp 200 Freizeitstunden hatte Plesser für diese Aufgabe geopfert und war dafür einen ganzen Monat kreuz und quer durch Elsen gefahren. „Es müssen mindestens rund zwei Dutzend Bäume als Naturdenkmäler geschützt werden“, kündigte Plesser vor dem Elsener Bezirksausschuß auch weitere Aktivitäten an. Rund 500 Kopfweiden sind hingegen gefährdet, da sie nicht mehr ausgeästet werden. Ihr Holz wird nicht mehr gebraucht. „Dann bricht der Stamm auseinander und beginnt zu faulen“, erläuterte Ortsheimatpfleger Plesser. Rund 1000 Linden sind weiterhin ein beherrschender Faktor in der Grüngestaltung des Ortsteils. Von Eschen konnte Plesser allerdings nur noch 20 Exemplare finden. „Dieser Baum stirbt in Elsen leider aus“, meinte Plesser. Die Stadtverwaltung Paderborn will nach den Worten des Stadtplaners Winkler die auf diese Weise ermittelten Bestände in die kommunale Planung einfließen lassen. Nach der Sommerpause will die Arbeitsgruppe der Ortsheimatpfleger Paderborns und der beteiligten Fachämter der Stadtverwaltung die Gesamtübersicht über das stadtbildprägende Grün in den verschiedenen Stadtbereichen zusammenstellen. Elsens Bezirksausschußvorsitzender Ferdinand Bothe beruhigte skeptische Gemüter: „Es wird keine



Rund zwei Dutzend Bäume müssen in Elsen zusätzlich als Naturdenkmäler klassifiziert werden. Ortsheimatpfleger Hans Plesser erläutert seine Bemühungen um die kommunale Grünkartierung vor dem Elsener Bezirksausschuß.

neue Satzung mit diesen Daten vorbereitet, sondern es handelt sich allein um eine Statistik ohne rechtliche Folgen!“

Ortsheimatpfleger Plesser, seit 30 Jahren mit dieser Aufgabe betraut, machte vor allen Dingen den Neubürgern Elsens ein Kompliment. Obwohl der landwirtschaftliche Charakter des Elsens der Nachkriegsjahre mit seinen 2 500 Einwohnern weitgehend verlorengegangen sei, sorgten heute die gepflegten Vor- und Hausgärten der Neubauten dafür, daß der Ortsteil „noch weitaus grüner“ geworden sei.

Horst Pieper, Stadtpressereferent

elektro-heizung

modern · vollautomatisch · preiswert

Anton Schlenger - Elektromeister - Elsen

v.-Ketteler-Straße 10

Wer Qualität wählt, nimmt

50
Jahre

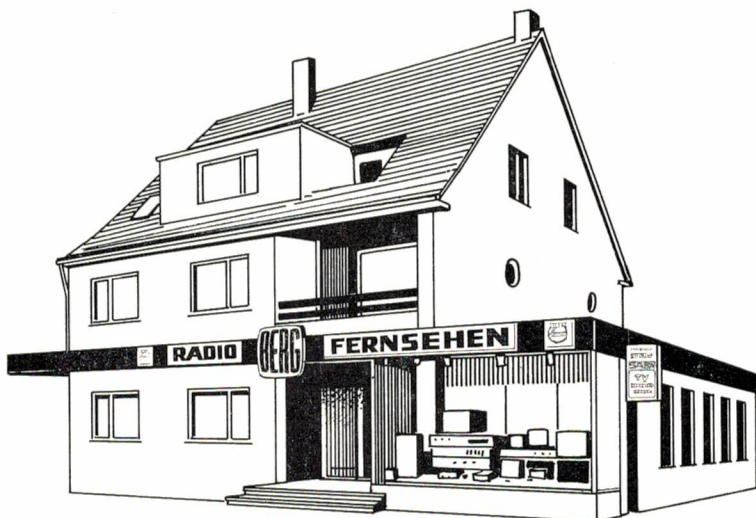


Heimann-Backwaren *Paderborner Brot*

Spezial-Brotsorten:

z. B. Dreikornbrot, Gassenhauer, Partybrote

Mehrmals täglich offenfrisch



Anerkannt vorbildlich in der Beratung.
Großzügige Garantieleistung.

Josef Berg

ELSEN — Simonstraße 8 — Telefon (0 52 54) 53 07

Elsen gestern und heute

Älteste Städte-Freundschaft Europas wird 1143 Jahre alt

Das alljährlich feierlich begangene Liborifest unserer Heimatstadt gibt Anlaß, an die schon seit eintausendeinhundertdreißig Jahre dauernde Städtefreundschaft Le Mans und Paderborn zu erinnern. Le Mans, eine westfranzösische Stadt im Département Sarthe gelegen mit rund 155 000 Einwohnern und Paderborn mit rund 115 000 Einwohnern pflegen diese Freundschaft seit alters her. Selbst in den beiden letzten Weltkriegen blieb sie intakt. Verwundete und gefangene Soldaten wurden in den Partnerstädten gepflegt. Paderborner Geistliche haben Resistance-Kämpfer in Le Mans zur Hinrichtung begleitet. In diesem Jahr unterstützten zehn Feuerwehrleute aus Paderborn beim 24-Stunden-Autorennen von Le Mans ihre Kollegen als Rettungsmannschaft. Rund sechstausend Bürger aus beiden Städten nehmen jährlich am Austausch teil. Seit 836 bereits aus fränkischer Zeit stammen diese Kontakte zwischen den beiden Städten. Die beiden Bistümer schlossen in Le Mans einen „Bruderschaftsbund“ fortdauernder Liebe, der trotz aller Kriege heute immer noch intakt ist. Eine Delegation Paderborner Geistlicher übernahm dort die Reliquien des heiligen Liborius, der im vierten Jahrhundert in Le Mans als Bischof gewirkt hatte und überführte sie nach Paderborn. Zugleich wurde das Vertragswerk zwischen beiden kirchlichen Gemeinwesen abgeschlossen, das wesentliche politische Bedeutung hatte. Und diese Freundschaft aus fränkischer Zeit hat gehalten: Zwar marschierten 1940 Paderborner Soldaten durch die französische Partnerstadt, aber sie retteten sie vor der Zer-

störung. Paderborner Sanitätssoldaten hielten in den Kriegsjahren in den Mancellen Kirchen Gottesdienste für die französische Bevölkerung. Der Paderborner Abbeé Franz Stock begleitete Widerstandskämpfer auf ihrem Weg zur Hinrichtung. Selbst als sich die Deutschen im Jahre 1944 aus Le Mans zurückziehen mußten, stellte der Erzbischof der Stadt seine Kirchen auf Bitten Paderborner Offiziere als Hospitäler für die zurückbleibenden deutschen Soldaten zur Verfügung. In der Zeit der französischen Revolution war Paderborn das Exil des Mancellen Bischofs gewesen. Er hatte mit zahlreichen Geistlichen seiner Diözese den Eid auf die Verfassung verweigert. Ende des siebenjährigen Krieges hatten die Mancellen Bischöfe durch ihre Bittschrift an Ludwig XV. die Existenz des Paderborner Bistums gesichert. Zahlreiche geschichtsträchtige Begegnungen beider Städte hat es gegeben. Auch die Jubiläen dieser kirchlichen und bürgerlichen Verbindung sind immer gefeiert worden. Seit 1953 bemühte sich dann auch die Stadt Paderborn um kommunalpolitische Kontakte mit Le Mans, die 1967 in der Bestätigung dieser Freundschaft durch einen Urkundenaustausch besiegelt wurde. Heute nehmen rund sechstausend Bürger jährlich an den Austauschprogrammen in beiden Städten teil. Auch politische Gespräche gehören dazu. Die Bevölkerung Paderborns und rund 50 Vereine tragen die Partnerschaft. Beide Städte sind seit vier Jahren in einem Dreiecksverhältnis mit der britischen Stadt Bolton verbunden.

(Auszug aus einem Pressebericht der Stadt Paderborn)

Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN

Filiale von-Ketteler-Straße 44

—

von-Ketteler-Straße 9-13

Telefon (0 52 54) 50 46

EDEKA-MARKT

WILLI GOCKEL

Lebensmittel — Milch — Frischfleisch

Elsen, Sander Straße 35 · Ruf 5792



Hotel - Restaurant „Zur Heide“

WILLI GOCKEL

Elsen, Sander Straße 35 · Ruf 5792

Die gemütliche Gaststätte mit gepflegten Speisen und Getränken. Empfehlung für Feiern aller Art.

Nasses Heu in der Scheune entzündet jährlich 20 westfälische Höfe

Nasses Heu in der Scheune kann dem Landwirt Haus und Hof kosten. Diese Gefahr belegt auch die Statistik der Paderborner Feuerwehr: rund viermal im Jahr entzündet sich nasses Heu in den Scheunen und bringt die gesamten Betriebsgebäude von Bauernhöfen in Gefahr. In Westfalen, so die Zahlen der Westfälischen Provinzialversicherung, gehen rund 20 Höfe jährlich in Flammen auf. Und mit rund 150.000 DM an Schäden muß eine Versicherung im Durchschnitt rechnen.

Die nasse Witterung macht der Paderborner Feuerwehr Sorgen. Denn damit steigt auch die Gefahr der Hofbrände im Paderborner Land. Mit einem Sonderdienst hat die Stadtverwaltung darauf reagiert. Die freiwilligen Feuerwehren verzichteten auf ihren Übungsabend, sondern kontrollieren die Temperaturen in landwirtschaftlichen Heulagern. Ihr neues Gerät dazu ist eine Heuwehrsonde: sechs knapp zwei Meter lange Metallstäbe sind mit einem Kompressor verbunden, der im Notfall die heiße Luft aus den gefährdeten Heuballen saugt und auf diese Weise die Gefahr beseitigt. Falls bereits die Heuballen in Brand geraten sind, können die Sonden mit Feuerwehrschräuchen verbunden und der Feuerherd im Heu wirksam bekämpft werden. Gerade in den letzten Jahren hatten sich die Schadenssummen bei den landwirtschaftlichen Versicherungen verdoppelt. Der Grund: durch moderne Ladetechniken wurde das Heu im Schober derart gepreßt,

daß die Entzündungsgefahr massiv anstieg. Auch verregnete Sommer schlugen sich in der Brandstatistik nieder.

Nicht einmal ein Dutzend der Heuwehrgeräte sind in Westfalen im Einsatz. Nach bayrischem Vorbild schaffte sich die Paderborner Feuerwehr dieses insgesamt nur 6000 DM kostende Heuwehrgerät — die Fachbezeichnung — an. Paderborns Wehrleiter Waldemar Sepp: „Früher mußten oft 30 und noch mehr Feuerwehrleute oft stundenlang die Heustöcke abtragen, in denen Brandgefahr herrschte.“ Immer wieder sei es allerdings passiert, daß trotz aller Vorsicht beim Anstecken des Erhitzungsherdes das Feuer plötzlich auf den gesamten Heuschober übersprang und alle Bemühungen vergeblich waren.



Kredit mit dem Sie schnell zugreifen können

Wenn Sie mit uns vereinbaren, daß Sie Ihr Girokonto überziehen können, haben Sie bei uns immer Kredit: Dispositionskredit. So können Sie auch dann zugreifen, wenn Ihr Geld momentan nicht reicht.

Sprechen Sie mit uns über weitere Möglichkeiten, die Ihnen solch ein „Dispo-Kredit“ bietet.

SPAR- UND DARLEHNSKASSE ELSSEN

Sparkasse Elsen informiert:

Existenzgründungsprogramm jetzt endgültig verabschiedet

Elsen: Eine gute Nachricht für alle, die sich selbständig machen wollen. Das Eigenkapitalhilfeprogramm zur Förderung der Gründung selbständiger Existenzen trat am 1. Juli 1979 in Kraft.

Wie uns Sparkassenleiter Pauli von der Sparkasse Elsen mitteilte, sind inzwischen auch die endgültigen Richtlinien bekannt.

Auszugsweise hier die wichtigsten Bestimmungen:

Antragsberechtigt sind alle Nachwuchskräfte der gewerblichen Wirtschaft sowie der freien Berufe, die das 50. Lebensjahr noch nicht überschritten haben und eine nachweisbar fachliche und kaufmännische Qualifikation haben. Der Darlehns höchstbetrag beträgt 100.000 DM. Die ersten zwei Jahre sind zinsfrei — vom 3. bis zum 10. Jahr besteht ein Festzinssatz. Bei einer Laufzeit von 20 Jahren bleiben die ersten 10 Jahre tilgungsfrei. Die Auszahlung erfolgt zu 100%. Als Sicherheiten gelten die persönliche Haftung des Antragstellers und seines Ehepartners, also keine weiteren Sicherheiten. Mit diesem Programm können folgende Vorhaben gefördert werden:

Investitionen zur Gründung einer selbständigen Existenz einschließlich der Beschaffung eines ersten Warenlagers sowie Übernahme oder tätige Beteiligungen.

Anträge nimmt die **Sparkasse Elsen** gern entgegen.

Elsen gestern und heute

Pfarrfamilienfest in Elsen — ein voller Erfolg

Was sich die Planer und Veranstalter bei allen ihren Vorbereitungen in diesem sonnenarmen Sommer nicht hatten träumen lassen, wurde beim Pfarrfamilienfest in Elsen am vergangenen Wochenende wahr: ein regenfreier Vorabend und ein sonniger Sonntag! Entsprechend war auch der Besuch: auch hier wurden alle vorsichtigen Schätzungen weit übertroffen! Die Grillparty am Sonnabend aber gab einen sehr guten Einstand. Am Sonntag hatten freiwillige Helfer in der Mitte des Sportplatzes den Altar aufgebaut und um 10.00 Uhr begann mit einem feierlichen Gottesdienst das Fest. Die Kapelle der Schützenbruderschaft begleitete die Lieder. Von 11.00 bis 12.30 Uhr gab es dann ein großes Platzkonzert mit dem Spielmannszug „Hubertus-Jäger“ und der Musikkapelle der St. Hubertus-Schützenbruderschaft mit schmissigen Melodien. Die Erbsensuppe aus der Goulaschkanone schmeckte wunderbar — sie hatte nur einen Nachteil: sie war zu schnell alle geworden und viele Besucher konnten keinen „Schlag aus der Feldküche“ mehr erhalten. Von 13.00 bis 14.00 Uhr erfreute die TuRa Jugend mit Gymnastik und Schauturnen die Besucher, die einfach mit einbezogen wurden und tatkräftig mitturnten! Der Schaumteppich der freiwilligen Feuerwehr hatte es in sich — einige zu vorwitzige Kinder kamen schaumbesprenkelt zu den Zelten und ihren Müttern zurück. Das „Zerlegen“ eines Unfallautos war imponierend und zeigte, wie schnell die Feuerwehr in Not helfen kann. Eine Attraktion war das „Tauziehen der starken Männer“ und bei vier teilnehmenden Ver-

einen trug Nesthausen den Sieg davon und ließ den „Siegerpokal“ kreisen. Während der ganzen Zeit war der Bier- und Würstchenstand immer belagert und als dann gegen 16.00 Uhr die Cafeteria der Frauengemeinschaft aufmachte, war das Bild das gleiche, über 100 Kuchen und Torten neben den an Ort und Stelle gebackenen Waffeln waren in Rekordzeit aufgegessen. An allen Ständen der Jugendgruppen vergnügte sich das junge Volk und vor allem die Kinder, die mit Wasserpistolen schießen, Würstchen in selbstgedrehten Rollen einbacken, auf die Torwand schießen, Hütchen in eine Armierungsmatte schnellen und Groschen auf im Wasser treibende Styroporplatten werfen konnten, die beim Liegenbleiben einen Preis brachten. Ein vom Vikar gespendeter Wellensittich erbrachte ein gutes Versteigerungsergebnis und machte sich gut bezahlt. Heinz Mersch war mit zwei Orgeln vertreten und die Handorgel mit dem aufgelegten Hut erbrachte eine erstaunliche Spendensumme. Der Besuch war bestens — der Verlauf einmalig schön.

Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat als Verantwortliche können an dieser Stelle nur allen Vereinen und Beteiligten, allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich danken für den gezeigten Einsatz und die bewiesene Hilfsbereitschaft, zwei Tugenden, die der Pastor in seiner Ansprache als für jede Gemeinschaft so wichtig herausgestellt hatte.

Das Pfarrfamilienfest hat die Elsener zusammengeführt — auch allen Besuchern dafür vielen Dank.

Elsen

Geographische Lage:

51°44' nördl. Breite

8°41' östl. Länge v. Greenwich

Höhenlage:

94—130 m ü. NN

Durchschnittl. Barometerstand:

748 milb.

Durchschnittl. Jahresniederschlag:

780—800 mm

Durchschnittstemperatur:

8,6° C

Frostfreie Tage:

180—190

Flächengröße:

2 021 ha

Einwohnerzahl:

1964: 5 100

31. 12. 73: 7 023 + 1 095 = 8 118

31. 12. 74: 8 121 + 1 022 = 9 143

31. 12. 75: 8 572 + 1 000 = 9 572

31. 12. 76: 8 884 + rd. 1 000 = 9 884

31. 12. 77: 9 215 + rd. 1 000 = 10 215

Textiltapete Marke „Atlanta“

Rolle **18,90**

Textiltapete — die Neuen — mit Blumen und Blattranken
in sehr schönen Farben

Rolle **45,—**

Teppichboden, nur beste strapazierfähige Qualitäten, im Preis stark reduziert.

Tapeten, nur aktuelle Muster, sowie Reste-Tapeten mit großem Preisnachlaß.

Brücken, auch Orient und Berber, sowie Badegarnituren in großer Auswahl.

Schauen Sie bitte einmal unverbindlich herein. Ansehen kostet nichts. Beachten Sie auch unsere Schaufenster.

Ihr Fachberater

Ferd. Jürgens Malermeister

Henkenstraße 2, Ecke Paderborner Straße

Telefon 6 75 05

Kredit mit dem Sie schnell zugreifen können

Wenn Sie mit uns vereinbaren, daß Sie Ihr Girokonto überziehen können, haben Sie bei uns immer Kredit: Dispositionskredit.

So können Sie auch dann zugreifen, wenn Ihr Geld momentan nicht reicht.

Sprechen Sie mit uns über weitere Möglichkeiten, die Ihnen solch ein „Dispo-Kredit“ bietet.

SPAR- UND DARLEHNSKASSE ELSSEN

Auszüge aus Artikeln von Dr. Büker über Elsen

Dr. Büker, unseren Lesern über viele Artikel bekannt, schreibt u. a.: Ein Marschweg der Drusus-Armee verlief von der Hohen-syburg aus nach Ringboke an der Lippe. Hölzermann nahm an, daß Ringboke Aliso sei. Ringboke liegt an der Mündung der Gunne an der Lippe. Die Gunne ist die Julia der römischen Schriftsteller. Lipsius, und andere Herausgeber haben aber Lupiae statt Juliae gesetzt, weil sich kein Fluß inmitten Germaniens findet. Das aber war ein Fehler, denn die Julia fließt heute noch — es ist die Gunne. Aus Julia wurde Gulga, aus Gulga entwickelte sich Gunna und aus Gunna wurde die Gunne. Die Mitte Germaniens war Paderborn, denn die Entfernung von Aachen nach Paderborn ist die gleiche wie die von Paderborn nach Magdeburg. Ringboke ist also als ein kleines Lager der Drususarmee an der Gunnemündung bestimmt. Das große Tiberiuslager 4 nach Christi lag an der Quelle der Gunne bei Elsen, dem späteren Exerzierplatz — wir haben darüber berichtet — und heutigen Gelände vom Landwirt Meiwes an der alten Schanze 34. Auch der Elison des Dio Cassius ist dort zu finden. Es ist wieder die Gunne, denn die Gunne hatte noch den Namen Elsenbeke. Das bestätigt auch J. Tönsmeier 1919 in seinem Buch: Das Lippeamt Boke und Studienrat Schlegge in seinem Buch: Die Varusschlacht Aliso 1969. Es ist also Julia gleich Elison. Julia war der römische,

Elsenbach der germanische Name für die heutige Gunne. An der Quelle lag Aliso und an der Mündung der Gunne befindet sich Ringboke. Von hier aus und auch vom großen Lager aus unternahmen nicht nur die Römer, sondern später auch die Germanen viele ihrer Züge in das feindliche Gebiet.

Ebenso oft ist schon von Dr. Büker die Trophae des Drusus auf der Höhe 143 — der Warthe — westlich von Paderborn erwähnt. Auf dem heute noch Wartheberg heißen Standort war ein Altar und ein Denkmal errichtet. Hier am Standort des Denkmals kreuzten sich verschiedene vorgeschichtliche Straßen:

1. Aachen — Trophae — Magdeburg — der alte Hellweg
2. Stade — Trophae — Mainz — der Frankfurter Weg
3. der kleine Hellweg von Rüthen
4. die Straße vom Niederrhein — Delbrück — zur Trophae
5. die Straße von der Ems über Osnabrück zur Trophae
6. schließlich ein Weg von Diepholz über Halle/Westfalen — Oerlinghausen — zur Trophae.

In unmittelbarer Nähe des Denkmals lagen:

- a) Aliso
- b) Paderborn/Rom
- c) das Ballhorner Feld.



BIOSTHETIK COIFFEUR
BOUTIQUE
SCHUMACHER

Telefon 05254/5160

von Ketteler Str. 43 4790 Paderborn-Elsen

Neuer Modeschmuck eingetroffen

FIAT 

DER NEUE RITMO.



NEHMEN SIE ABSCHIED VOM STILISTISCHEN EINERLEI

Kommen Sie zur Probefahrt bei uns vorbei.

Sie werden sehen, der neue Ritmo sieht nicht nur ungewöhnlich interessant aus, er bietet Ihnen auch ungewöhnlich viel: Schutzschilde statt Stoßstangen, einen Nutzraumanteil von 82 %, hervorragende Geräuschdämmung, eine Karosserie mit Langzeit-Korrosionsschutz (2 Jahre Garantie) und ein serienmäßiges Fünfgang-Getriebe in der 75 PS-Version.

Autohaus
H. J. Kemeyer
PADERBORN ELSSEN

Elsen und seine Geschichte

Das eben erwähnte Lager Paderborn/Rom — ein Varuslager — lag an der heutigen B 1 vor der Stadt Paderborn. In der Stadt-
heide befand sich ebenfalls noch ein kleineres Lager.

Südlich von Haustenbeck in der Nähe des Haustenbaches auf dem Truppenübungsplatz Sennelager lag das zweite Varuslager. Auf dem heutigen Bahngelände an der B 1 war das erste oder große Standlager des Varus. In unmittelbarer Nähe am Hellweg war auch der Gerichtsplatz des Varus auf dem Ballhorner Feld westlich von Paderborn. Die drei Legionen des Varus marschierten von Paderborn aus zum Diebesweg und weiter auf dem Aschenweg zum Lager zwei am Taubenteich in der Senne. Vor einigen Jahren wurde dieses Gebiet am ehemaligen Kottmannshof vom Museumsdirektor Jordan aus Haaren und Herrn Osterhaus aus Arolsen untersucht. Osterhaus fand am Taubenteich die Überreste eines großen Wallsystems. Weitere Untersuchungen konnten später leider nicht durchgeführt werden, weil das Betreten des Übungsplatzes genehmigungspflichtig ist. So hat Osterhaus die Reste des Varuslagers zwei entdeckt. Nördlich und südlich des Aschenweges in der Nähe des Sommerberges am Strelow-Weg lag ein weiterer Lagerabschnitt. Dort zwischen

der Grenzbrücke und dem Mästeberg liegt ein großes vorgeschichtliches Gräberfeld. Der Aschenweg führt in östlicher Richtung zum Forsthaus Nassersand, dem Ort der Varusniederlage. Hier hört der Weg plötzlich auf. Vielleicht hat am Wegeendpunkt das Grabmal der Legionen gestanden. Der Name Aschenweg ist darauf zurückzuführen, daß auf dieser Straße früher Holzkohle transportiert wurde. In der Nähe des Lagers befinden sich auch die Sumpfgebiete, von denen die römischen Schriftsteller berichten. Es sind

1. das Gebiet der Taubenteiche
2. das Quellgebiet Grinke
3. das Sumpfgebiet am Lutterkolk und
4. der Heidesumpf zwischen Lutter und Strothe.

Das Lager lag an der alten Straße Paderborn—Horn, die durch die Senne führte. Das Gebiet von Paderborn bis zu den Schlanger Bergen war früher ein Waldgelände, dann folgte die Kohlstädter Heide — die Gnita Heide — bis zum Kreuzkrug, und dann wieder begann der Wald. Der Kreuzkrug war besonders wichtig, weil von da aus drei Wege zu den Paßhöhen des Teutoburger Waldes führten: der Weg zur Grotenburg, der Weg zur Gausekötte und der Illaden- oder Runenweg.

Dr. Büker — Auszüge aus versch. Artikeln



Ein fertiges Bauteil mit großen Vorzügen :

- Einfach einzubauen, da geringes Gewicht
- Wasserdichter Anschluß, keine Kältebrücke
- Kein verschmutzen der Außenwände
- Fertige Innenbank, keine Nachputzarbeiten
- Passend zur modernen Bauweise
- Vorderkante d. Innenbank mit Metall-Profil eingefäßt
- Zeitsparend - formschön - preisgünstig

Hersteller : WESTFALIA-FEINMETALL

Inh. Heinrich Mersch

4791 Elsen - Kirchstraße 14 - Postfach 35 - Tel. 0 52 54 / 51 96



Blumenhof am Mühlenteich

Klaus Brotte KG

Fleurop-Dienst – Binderei für jeden Anlaß

Öffnungszeiten: Werktags von 9 – 13 Uhr
14 – 18 Uhr

Samstag von 8 – 13 Uhr

Sonntag von 10 – 12 Uhr

Brennstoffhandel-Heizöl

Kunstdünger-Torf Futtermittel-Saatgut

Eisenwaren-Drahtgeflechte Stacheldraht

Waffen und Munition

Hermann Kürpick

Urbanstraße 12, Ruf 51 49

vereid. Auktionator-Grundstücksmakler

Alte Namen

Huisekens	Kürpick abgebr.	Urbanstraße
Hummers	Lengeling, Gesseln	Untern Eichen
läpens	Elpmann	Wewerstraße
Jorchs	Hussmann	Urbanstraße
Jotemegger	Fernhomberg, Gesseln	Großer Winkel
Käiupmanns	Steins, Gesseln	Am Brockhof
Kaisers	Nacke	Scharmeder Straße
Kämperjeuskes	Mersch, abgebr.	Holzweg
Kaskeordes	Schulze	Sander Straße
Käuhlhuiwers	Hußmann abgebr.	Auf dem Bühlen
Kleggmeggars	Schulze-Rudolphi	Am Kleehef
Knappscheoskers	Fischer-Schröder	Sander Straße
Klein-Schlängers	Schlenger	An den Fichten
Klein-Schneyders	Ikemeyer	Blumenstraße
Kiulpäts	Berg, Gesseln	Untern Eichen
Koin	Brinkmeier abgebr.	Wewerstraße
Kösters	Kaskord-Vossebein	Germanenstraße
Kohlreyks	Hissmann	Urbanstraße
Kohls	Eusterholz	von-Ketteler-Straße
Kosfelds	Papenkordt-Gees	Sander Straße
Krauss	Kraesmeier-Hillebrand	Gartenstraße
Kriusen	Ilsemeier	Holzweg
Küawekers	Brüseke abgebr.	Nesthauser Straße
Kulterluiken	Lohmann-Elpmann	Bohlenweg
Kuhnstmeggars	Hacke-Stenzel	Josefstraße
Lammers	Marx, Gesseln	Gesselner Straße
Läinewiäwers	Golücke abgebr.	Zur Kettenschmiede
Molln	Danzebrink	Germanenstraße
Neogen	Kaskord	Bohlenweg
Niggemegger	Voss, Brakenburg	Elser Kirchstraße
Niggensmitte	Hagenhoff	von-Ketteler-Straße
Päcks	Greitens, Gesseln	Untern Eichen
Päz	Lange	Bernhardstraße
Polizeidieners	Hißmann	Urbanstraße
Pulwermühlers	Hagenhoff	Letterhausstraße
Reks	Nettelbreker, Gesseln abg.	Obere Heide
Rennensmieds	Eusterholz	Gesselner Straße
Rinnkämpers	Kürpick	Deipe Laake
Roggenteuns	Jacobsmeier	Bohlenweg

Fortsetzung folgt

Franz-Josef Eckel

Elektromeister

Elsen — Telefon 9/38 85 01

Neuanlagen — Licht und Kraft
Reparaturen — Wartungsdienst
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte

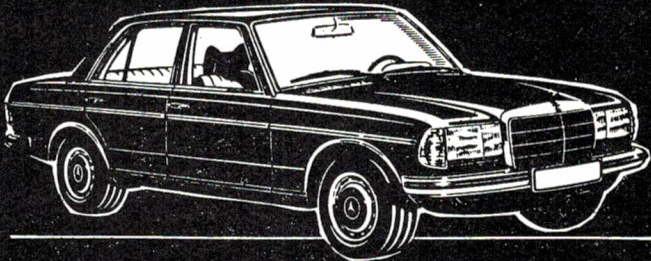
Pkw- u. Lkw-Vermietung

Klein-Bus, Auto-Transportanhänger

Alfons Weis

Ruf (0 52 54) 50 01

4790 Paderborn-Elsen · Wewerstr. 18



»Dein Funk-Taxi«
Abschleppdienst und
Krankentransport

Die Einwohner Elsens und des Kirchspiels Elsen ein Auszug aus alten Akten

Fortsetzung

Ab 1729 war Johannes Christoph Contzen aus Schloß Neuhaus in Elsen der Pastor. Er hat sehr eingehend die Chroniken weitergeführt. Aus dem Jahre 1731 ist eine Liste der Elsener Einwohner vorhanden, die leider kaum die Vornamen enthält. Dafür sind in ihr alle die Leute aufgeführt, die ein Beihaus oder ein Leibzuchthaus hatten. Heute würden wir dazu Heuerlingshaus und Altenteil sagen. Mit einem x werden diese Beihausbesitzer kenntlich gemacht. Die Liste der Einwohner lautet:

1. Bastian
2. Baunekamp
3. Beekmeyer
4. Beußen
5. Bendix
6. Biekmeyer
7. Bolten
8. Bröker
9. Budde
10. Bullmann
11. Burshille
12. Brand
13. Christiansmeyer x
14. Claus
15. Cösterkords
16. Cramer
17. Cratius
18. Diekheier
19. Distelen x
20. Dörenkamp x
21. Effelmette
22. Elkmann
23. Ewersmeyer
24. Eusterholz x
25. Fischer, Meinolf
26. Flören
27. Frentzemeyer
28. Gehrken
29. Giffels
30. Gieseke
31. Gockelnburs
32. Gockeln x
33. Göbels x
34. Groffe / Grothe
35. Gildenstern
36. Hacke

37. Heemanns
38. Henneken
39. Heggemann Wilhelm Ansiedl.
40. Herwald x
41. Heschen x
42. Hillemeyer
43. Hillen / Burshille
44. Hißmann, Carl, Ansiedler
45. Hißmann / Hohenlütter
46. Hußmann
50. Jürgensmeyer x / Krug
51. Klee Haus am Kirchhof
52. Klee Hof
53. Kröger
54. Kuhls x
47. Jacobsmeyer
48. Jäger / Schmidt
49. Ikenmeyer
55. Köhne x
56. Kötterlüke
57. Lendelin x
58. Ligges
59. Lüken / Meyerlüke x
60. Lüken, Hermann
61. Meyer / Richter
62. Mollenmeyer
63. Mühlenkamp
64. Nacke
65. Noge / Werners
66. Ottensmeyer
67. Peitz / Petersmeyer
68. Richter x
69. Roggenthöne
70. Schäfermeyer
71. Schotengockeln
72. Schlänger x
73. Schlingmeyer
74. Schniederburs / Hißmann
75. Schnietz x
76. Schriewersmeyer x
77. Schröder / Scheuer
78. Schulmeister
79. Schulzenhof / Rören
80. Steins anterior x
81. Steins posterior x
82. Stephensmeyer
83. Strathmann
84. Temme

Machen Sie Ihrer Heizung Feuer

Nicht jede Heizung, die brennt, hat auch Feuer. Ist wirtschaftlich. Arbeitet vollautomatisch und bedarfsgerecht.

Mehr als 60% aller Haushalte in Paderborn heizen mit Erdgas, der Heizungsart, die mit Energie Energie spart. Erdgas ist optimal regelbar und daher besonders sparsam im Verbrauch.

erdgas

Heizenergie mit Spar-Effekt

STADTWERKE PADERBORN GMBH

Beratungszentrum, Schildern 15
Telefon (05251) 50 22 58

z.B. Pyramiden-Dauerwelle



...denn jeder Kopf, jedes Haar ist anders. Deshalb brauchen Sie eine typgerechte Beratung und Behandlung, die Sie individuell pflegt und verschönt.

Die Methode

Schwarzkopf

Styling Natural

Hermann Liggesmeyer jun.

Elsen, v.-Ketteler-Straße 12, Telefon 55 27

Elsen und seine Geschichte

Die Einwohner Elsens und des Kirchspiels Elsen ein Auszug aus alten Akten

Fortsetzung

85. Tippmeier
86. Vorböder
87. Wecker
88. Werlemeyer
89. Wille
90. Wischemeyer
Für **Gesseln** werden nachfolgende Namen der Einwohner aufgeführt:

1. Albertsmeyer x
2. Brüseke x
3. Bendix
4. Büker
5. Drees / Dreves
6. Heggen
7. Hammeyer
8. Homberg
9. Ilsemeyer
10. Kampmeyer
11. Jacobs / Klein
12. Kohle x
13. Kuhlpetter
14. Lammers x
15. Lütkefedder
16. Mollen
17. Mühlenkamp
18. Peck
19. Reeker / Raedeker x
20. Rüring / Rören
21. Schniedermeyer
22. Strophe
23. Vollmersmeyer
24. Wenneker x

Für **Sandhöfen** — dieser Name erscheint in dieser Aufstellung zum ersten Mal — werden nachstehende Einwohner aufgezählt:

1. Brockmeyer x
2. Fernhomberg x
3. Giesguth x
4. Heggemann x
5. Holtgrewe x
6. Lange x
7. Müller x
8. Nettelenbreker x
9. Roxlau x
10. Dirksmeyer

Und für **Nesthausen** schließlich noch folgende Leute:

1. Backs x
2. Bertheldsmeyer x
3. Fischermeyer x
4. Kersting
5. Timmerhaus x

Vom Jahre 1761 gibt es eine weitere Liste,

die zu den schon aufgezählten Einwohnern noch folgende zusätzlich nennt:

1. Bonenkamp
2. Böse
3. Beiten
4. Craes
5. Ewers
6. Frenzt
7. Gockelkötter
8. Halske
9. Heuerbus
10. Ilsen
11. Österholz
12. Scheiffers

1797 ist Franz Anton Möller aus Brakel Pastor in Elsen. Aus seiner Zeit gibt es eine Liste der Einwohner des Kirchspiels Elsen. Sie bringt zu den beiden schon aufgezählten Listen mit ihren Namen noch zusätzliche folgende Einwohner: ein G hinter dem Namen bedeutet Gesseln, ein N Nesthausen.

1. Bösen
2. Disselmeyer
3. Giebeler
4. Giesguth
5. Henkemeyer
6. Hansmeyer
7. Hermesmeyer
8. Hirt zu Elsen
9. Lange G
10. Liggesmeyer
11. Mettemeyer
12. Peitzmeyer
13. Puls
14. Spiekermann Caspar (Mühle)
15. Schäfergockel
16. Schnietzmeyer
17. Schwänsmeyer
18. Sinnern

Mit diesen letzten Einwohnerlisten soll auch das Kapitel über die Leute im Kirchspiel abgeschlossen werden, denn diese Listen reichen nun schon in die Geschlechterfolgen hinein, die Herr Huckle in seinem Buch als zweiten Teil aufgeführt hat. Mögen auch manchmal die Namen etwas anders lauten: nicht immer sind sie in den alten Urkunden und Chroniken leicht zu lesen und zu entziffern. Vielleicht wurde aber manchem die Möglichkeit geboten, seine Vorfahren noch über das Jahr 1705 hinaus entdecken zu können. Dann hat sich die Arbeit gelohnt.

Ein großer Tag für Ihre Wohnung: Das ist der Tag an dem Sie die finke wohnwelt besuchen

In unserem Haus finden Sie nicht nur eine Riesenauswahl an großen Stücken, sondern auch all die kleinen geschmackvollen Dinge, die eine Wohnung erst behaglich machen. Kommen Sie zu finke.
Ihrer Wohnung zu Liebe.

**Bei finke finden Sie,
was Sie sonst nur suchen!**

Eines der schönsten und größten Möbelhäuser Ostwestfalens

finke wohnwelt

Paderborn-Schloß Neuhaus Tel. 0 52 51 / 3 39 48 u. 3 30 33

Katholische Kirchengemeinde Elsen

Christus — unsere Hoffnung

Dem Glauben an den großen Sinn unseres Lebens, Recht behalten mit unserer Treue, die manchmal sehr schwer ist, Recht behalten mit unserem Hoffen, das oft das einzige Licht ist auf dem Weg, „der Stoff, aus dem unsere Seele gemacht ist.“ (G. Marcel)

Aus dieser Haltung, aus diesem Glauben heraus werden wir alles aushalten, auch das, was wir nicht begreifen. — Allein diese Hoffnung läßt uns leben. Läßt uns den Weg in die Zukunft antreten ohne Angst. Sie ist es, die bleibt, die für immer bleibt, für jeden einzelnen bleibt. Ständig mehr, ständig deutlicher zeigt sich, daß alle noch so gut gemeinten Träume von Revolutionären und Systemveränderern, Marxisten und Kommunisten guten Willens und erst recht von so vielen versponnenen, irregeleiteten, aufgehetzten, fanatischen Weltverbesserern kein Heute haben und kein Morgen.

Wer gestern noch daran geglaubt hat und einigermaßen auf dem Boden der Realität steht, spürt, daß es die heile Welt, das Paradies auf Erden, von Menschen geschaffen, nicht geben wird und nicht geben kann.

Gewiß: Wir sind weitergekommen. Die Entwicklung ist nicht stehen geblieben. Aber doch bloß für einen kleinen Teil, für eine exklusive Gesellschaft. Der größte Teil der Menschheit hat keinen Anschluß gefunden. Millionen haben nicht ihr Existenzminimum. Sie verhungern und gehen unmenschlich zugrunde, verkommen elend am Straßenrand, auf Müllhalden, in Unrat und Dreck. Uns haben Technik, Erfindungen, Lebensstandard, Medizin und Hygiene Erleichterungen gebracht und viel Komfort. Aber glücklicher, froher, zufriedener und ruhiger sind wir auch nicht geworden dadurch. So manche Augen sind leer. So manches Gesicht spricht die Sprache erbarmungsloser Gehetztheit, kalter Verbitterung, toter Gleichgültigkeit. So viele zur Schau getragene Masken fallen in Augenblicken, in denen es still wird, man allein ist in den eigenen vier Wänden, ohne das Auge eines Kollegen, eines Zuschauers, ohne Verpflichtung, eine Rolle spielen zu müssen.

Die große Frage, unsere Schicksalsfrage, ist: Wie werden wir damit fertig? Institutionen, Organisationen, Gesellschaftssysteme können den Heiland nicht bringen, können die Welt und uns nicht auf sichere Füße stellen.

Von Gott wissen wir seit Jesus Christus endgültig, daß er auf uns zukommt. Er ist noch nicht da, das ist unsere Not. Aber er kommt und das ist unsere Zukunft. Manchmal wird uns die Zeit zu arg lang. Aber er wird kommen, wir haben sein Wort. —

Er ist unsere Hoffnung.

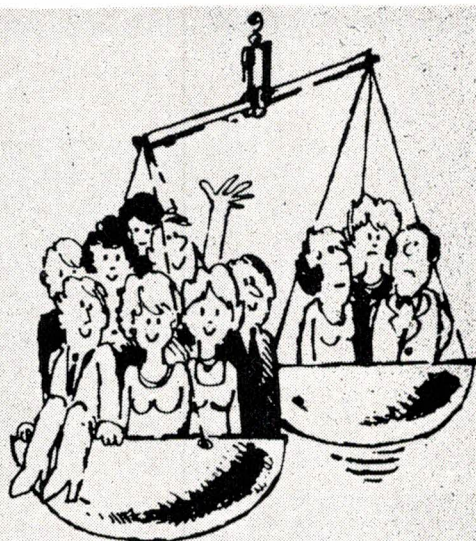
Pfarrer Kämpchen

SPAR- UND DARLEHNSKASSE

SEIT 1903 — UND DENNOCH

DIE BANK VON HEUTE

MIT VIELEN VORTEILEN FÜR SIE



**Wir haben
mehr Stammkunden
als viele andere.
Sind wir billiger?**

Unsere Kunden wissen: Hochwertige Bekleidung lieben, heißt nicht, Fantasiepreise bezahlen müssen. Und sie wissen auch, wie sehr wir darauf achten, daß die Mode zu ihnen paßt. Wir kennen die speziellen Wünsche unserer Stammkunden und richten uns gerne danach. Fragen Sie mal unsere Kunden.

Stammkunde im Fachgeschäft, da weiß man, was man ist.

Güte-Moden

Dr.-Rörig-Damm

Paderborn

Tel. 05251/4337

v.-Ketteler-Straße

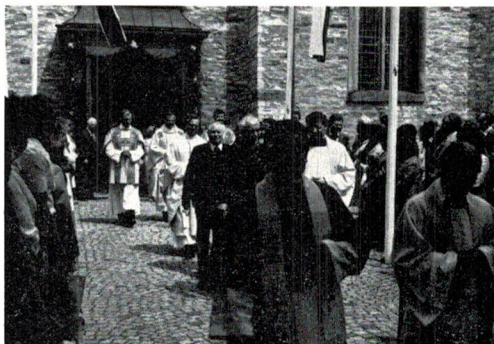
Elsen

Tel. 05254/5859

Katholische Kirchengemeinde Elsen

Primiz in Elsen

Am Sonntag, dem 10. Juni 1979, konnte in Elsen, seiner Heimatgemeinde, der Neupriester Heinz Koch sein feierliches Primizamt zelebrieren. Zu einer eindrucksvollen Demonstration der Zusammengehörigkeit gestaltete sich diese Feier. Abordnungen aller Vereine holten den Neupriester im Jugendheim ab und geleiteten ihn zur Kirche. Die Eucharistiefeier vereinte auch viele der aus Elsen stammenden Ordensfrauen und Geistliche. Es war ein Festtag für die ganze Gemeinde. Beim nachfolgenden Empfang im Jugendheim gratulierten alle Vereine dem Neupriester persönlich. Unsere Bilder zeigen Heinz



Koch auf dem Wege zur Kirche und beim Auszug aus dem Gotteshaus zum Empfang. Die Elsener Nachrichten wünschen ihrem Neupriester viele erfolgreiche Jahre guter Seelsorgsarbeit im Weinberg des Herrn.

Ehevorbereitungskurse in der Familienbildungsstätte Paderborn, Giersmauer 21

7. 9. 1979 bis 9. 9. 1979

28. 9. 1979 bis 30. 9. 1979

19. 10. 1979 bis 21. 10. 1979

Diese Kurse sind besonders für Teilnehmer aus dem Dekanat Paderborn gedacht. Anmeldungen unmittelbar bei der Familienbildungsstätte, Paderborn, Tel. 2 99 94



Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

4791 Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst

Schnellwaschanlage - Wagenpflege

Batterie-Dienst - Auto-Zubehör

Wer sein Auto liebt, der schiebt.



Wer aber seine Kraft
für andere Dinge
braucht, kauft am
besten bald ein Auto,
mit dem er auch ohne
schieben vorwärts
kommt.

Das ist vielleicht nicht
ganz billig, aber es
kommt ja auch nicht
alle Jahre vor.

Am einfachsten geht
es mit einem Auto-

kredit von der Spar-
kasse. Schnell,
unbürokratisch und
zinsgünstiger als Sie
bisher meinten.



Sparkasse Elsen

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Gemeindefest...

Am 9. September feiern wir unser Gemeindefest. Dieser Tag soll die verschiedensten Möglichkeiten bieten, Gemeinde zu erleben: Man lernt andere Gemeindeglieder kennen, erfährt von und über die Gemeinde manches, oder man ist einfach da, um sich zu freuen, wie sich die anderen freuen.

Es ist sehr wichtig, daß christliche Gemeinschaft auch außerhalb des sonntäglichen Gottesdienstes und der regelmäßigen Veranstaltungen sichtbar wird, deshalb lassen Sie sich alle dazu herzlich einladen.

Ein kurzer Einblick in das noch nicht ganz „stehende“ Programm mag eine Hilfe sein, sich einen Besuch des Gemeindefestes vorzumerken: Nach dem Familiengottesdienst, 10.30 Uhr, wird wieder die Möglichkeit bestehen, an einem preiswerten Mittagessen teilzunehmen. Danach werden sich die kleineren Kinder beim gemeinsamen Spiel vergnügen können. Der Kasper, der von ca. 14.30 Uhr an für eine halbe Stunde zu uns kommt, wird sicherlich die Kinderherzen schneller schlagen lassen. Für den weiteren Nachmittag hat sich als weitere besondere Attraktion die städt. Feuerwehr angesagt, die uns erlaubt, sie mal aus der Nähe zu besehen. Der Posaunenchor aus Schloß Neuhaus wird mit volkstümlicher Blasmusik die Gemeindefestbesucher unterhalten, die sich den ganzen Nachmittag bei verschiedenen Geschicklichkeitsspielen vergnügen oder bei Kaffee und Kuchen stärken können. Festgäste, die schon vor zwei Jahren dabei waren, werden sich vielleicht wiedererkennen, wenn sie einen Blick in die Dia-Schau Gemeindefest '77 werfen.

Ein Basar mit handwerklichen Kostbarkeiten wartet natürlich auch wieder auf schnell entschlossenen Käufer.

Alle, die das Gemeindefest vorbereiten, freuen sich schon jetzt auf Ihren Besuch.

Boutique Babett-chen Elsen-City

Notdienstplan der Apotheken

10. 9. 1979	Steinhof-Apotheke
12. 9. 1979	Westfalen-Apotheke
27. 9. 1979	Steinhof-Apotheke
29. 9. 1979	Westfalen-Apotheke

Ihr Fachgeschäft in Elsen

Optik-mundus

Von-Ketteler-Straße 19, Telefon 6 75 83



atrio

ATRIO ...der Mode wegen!

Lieferant aller Kassen

Evangelisch-lutherische-Kirchengemeinde

Turmbau

Am 18. Juli 1965 wurde die Erlöserkirche in Elsen eingeweiht. Der damalige Präses unserer westfälischen Landeskirche, D. Wilm, schrieb seinerzeit in der Festschrift zur Einweihung: Es ist fast sieben Jahre her, daß einige Konfirmanden aus Elsen sich an mich gewandt haben mit der Bitte, daß auch in Elsen eine evangelische Kirche gebaut werden möchte. Nun ist sie gebaut worden.

Sieben Jahre lang haben also die evang. Christen auf den Bau ihrer Kirche warten müssen. Sie haben es sicherlich mit der gleichen Ungeduld getan, wie die vielen, vielen Gemeindeglieder, die auf den Weiterbau des Kirchturmes warten, der erst das Kirchengebäude optisch vollenden wird. Über zehn Jahre lang ist für den Turmbau gesammelt worden, manche kleine oder auch große Spende ist in diesen zweckbestimmten Topf hineingekommen. Auch die damalige politisch selbständige Gemeinde Elsen hat einen höheren Geldbetrag für die Vollendung des Kirchturmes überwiesen. Im Laufe dieser Jahre sind die in Elsen amtierenden Pastoren immer wieder gefragt worden, wann es denn nun endlich soweit sei, wann man denn nun endlich sehen könne, daß das gespendete Geld auch wirklich für den Turm gebraucht wird. Die Antwort wird immer die gleiche gewesen sein: Noch langt es nicht.

Ausgehend von der Vorstellung, daß in diesem Turm auch ein Geläut hängen sollte, mußte die Antwort eben immer diese sein, denn dafür würde die angesammelte Summe nie reichen.

Doch wenn man in einem Kirchturm mehr als eine Aufhängevorrichtung für einige Glocken sehen kann, ihn als ein Restsymbol in unserer zeichenarmen Zeit — eben auch in der Kirche — für das Zusammengehören von Himmel und Erde, von Geschöpf und Schöpfer, von Gott und Mensch, dann konnte man auch eben nur an eine sichtbare Vollendung des Turmes denken. Dieses Denken hat in den letzten Jahren konkretere Züge angenommen. Und nachdem die Elsener Geschäftswelt im letzten Herbst nochmals einem Spendenaufruf gefolgt ist, konnte sich die Mehrheit des Presbyteriums für den Weiterbau des Turmes entscheiden. Nach Erteilung aller erforderlichen Genehmigungen wird das Bauvorhaben unverzüglich in Auftrag gegeben, so daß mit Fertigstellung noch im Herbst dieses Jahres zu rechnen ist. Nach 14 Jahren also wird der Turm stehen, die Erlöserkirche baulich vollendet sein. Keine Fremdmittel und keine Kirchensteuermittel werden für diesen Turm eingesetzt werden. Allein der Spendebereitschaft der Gemeindeglieder und darüber hinaus auch vieler Elsener Bürger, die keine Gemeindeglieder sind, ist es zu verdanken, daß sich nun bald schon viele Gemeindeglieder und Elsener Bürger über eine optisch vollendete Erlöserkirche freuen können.

Gottesdienste

2. 9., 9.45 Uhr

Kindergottesdienst

2. 9., 10.30 Uhr

Gottesdienst (Pensky)

9. 9., 10.30 Uhr

Familiengottesd. z. Gemeindefest (Pensky)

Abendkreis der Frauen: 11. 9./

25. 9. — jeweils dienstags, 20.00 Uhr

Frauenhilfe: 30. 8./13. 9./27. 9. —

jeweils donnerstags, 15.00 Uhr

Seniorengymnastik: montags, 14.00 Uhr

Jungschar I: montags, 15.30 Uhr

Jungschar II: mittwochs, 16.30 Uhr

CVJM: freitags, 19.00 Uhr

Restaurant „Zum Sportplatz“
R. Danger

Elsen, von-Ketteler-Straße 42, Telefon 57 24

Gemütliche Räumlichkeiten für:

Tagungen und Familienfeiern

Extra Jugendraum

Saal für 50 – 180 Personen

Bundeskegelbahn

Gepflegte Speisen und Getränke

Auf Wunsch: Besondere Spezialitäten

Im Ausschank: Hannen Alt, Paderborner, Veltins und Warsteiner Pilsener

Bäckerei - Konditorei - Feinkost - Lebensmittel

H. Flügel

Unsere Backstube bietet Ihnen eine Auswahl
an Spezial-Brot und Brötchensorten täglich frisch

Wir liefern Ihnen zu jedem Anlaß Käse-Platten
frisch aus unserem Käse-Shop

Nachrichten vom Standesamt

Geburten

Geburtstag		Name der Eltern
21. 5. 1979	Nicolai Christian	Gerhard Schroer, Südhang 3 Gisela, geb. Schlüter
24. 5. 1979	Jessica	Wolfgang Thiele, Gesselter Straße 5 Dagmar, geb. Prauß
27. 5. 1979	Renè	Ralph Reiling, von-Ketteler-Straße 20 Dietlind, geb. Westerfalhaus
31. 5. 1979	Michael Frank	Franz Bunge, Josefstraße 25 Hedwig, geb. Schweers
31. 5. 1979	Katja Angelika	Gerhard Huttrop-Hage, Ringelsbruch 1 Lore Elisabeth, geb. Lohberg
7. 6. 1979	Monique Julia	Martin Schlapbach, Ostallee 3 a Edwige, geb. Morine-Baquette
8. 6. 1979	Miriam	Klemens Schäfers, Raiffeisenstraße 3 Dr. med. Gisela, geb. Henz
12. 6. 1979	Marie Christian	Manfred Böddeker, Henkenstraße 7—9 Barbara, geb. Schwarze
15. 6. 1979	Claus	Franz-Jürgen Nolte, Dionysiusstraße 22 Maria Rita, geb. Meermeyer
15. 6. 1979	Georg Michael	Georg Friedrich Hoppe, Am Biekenkamp 16 a Elisabeth, geb. Ort kraß
19. 6. 1979	Stephanie	Stephan Milner, Sander Straße 110 Agnes Marianne, geb. Rybak
20. 6. 1979	Linda	Dietmar Specken, Karl-Wagenfeld-Straße 1 Ingrid, geb. Stems
24. 6. 1979	Anja	Gerhard Schmidberger, Huckestraße 1 Beate, geb. Göhler
24. 6. 1979	Sandra Claudia Maria	Joseph Dierksmeyer, Sanddornweg 9 Petra, geb. Schulze
28. 6. 1979	Nadine	Günter Langbein-Vogt, Wewerstraße 10 Annette, geb. Langbein
28. 6. 1979	Mathias	Hermann Josef Giesguth, Mentropstraße 90 Marion, geb. Langbein
28. 6. 1979	Sandra	Johannes Golüke, Elsanastraße 13 Maria, geb. Liehr
30. 6. 1979	Stefanie	Claus Dörendahl, Mühlenheide 5 Hildegard, geb. Winzek
30. 6. 1979	Monika	Manfred Friedrich, Karl-Arnold-Straße 12 Irmtraut, geb. Bannert
2. 7. 1979	Susanne	Eduard Wibbeke, Alme-Aue 6 Marie Theresia, geb. Jakobs
3. 7. 1979	Stephanie Kristina	Manfred Pottmeier, An der dicken Linde 8 Maria Theresia, geb. Schilling
3. 7. 1979	Claudia	Franz Josef Lohr, Henkenstraße 13 Gisela, geb. Brockmann
4. 7. 1979	Nicole	Karl Heinz Weis, Scharmeder Straße 110 Edeltraud, geb. Peterhanwahr
5. 7. 1979	Frank	Rudolf Buschmeier, Josefstraße 27 Karin, geb. Geduhn
11. 7. 1979	Stephan Holger	Klaus Udo Zech, Ostallee 3 a Ursula, geb. Kappel
11. 7. 1979	Holger	Horst Schlüter, Mittelweg 11 Maria, geb. Berkenbusch



Hermann Jakobs KG

seit 1889

die Bauunternehmung vor Ihrer Tür

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

Paderborn-Elsen, Ostallee 15

Telefon 052 54 - 50 52

Schon mal schauen

die erste Herbst-

und Wintermode ist da

KÜRPICK KLEIDUNG

4790 Elsen — Simonstraße 3 — Telefon 57 23

Nachrichten vom Standesamt

Eheschließungen

Hubert Wecker, Paderborn, Ostenländer Straße 76 Anna Maria Behler, Elsen, Gesselner Straße 34	18. 5. 1979
Burkhard Scheideler, Elsen, Elser Hude 30 Birgit Appel, Elsen, Elser Hude 30	18. 5. 1979
Franz Huppert, Elsen, Buschweg 25 Margarete Kölsch, Elsen, Buschweg 25	22. 5. 1979
Heinz-Robert Agnens, Sande, Milchstraße 32 Angelika Weidlich, Elsen, Im Schlinge 43	29. 5. 1979
Heinrich Wegener, Elsen, Ostallee 6 Monika Berendes, Elsen, Ostallee 6	1. 6. 1979
Andreas Flügel, Elsen, von-Ketteler-Straße 27 Barbara Hagenhoff, Elsen, Letterhausstraße 17	1. 6. 1979
Helmut Polzer, Elsen, von-Ketteler-Straße 20 Regina Lübke, Elsen, von-Ketteler-Straße 20	1. 6. 1979
Gilbert Freiberg, Elsen, Am Steinhof 10 Angelika Schipper, Elsen, Am Steinhof 10	1. 6. 1979
Lothar Krauß, Paderborn, Sennemühlenweg 34 Petra Menne, Elsen, von-Ketteler-Straße 33	6. 6. 1979
Jürgen Rodenbackenschneider, Schloß Holte-Stukenbrock, Holter Straße 211 Maria Theresia Semmler, Elsen, Mittelweg 5	12. 6. 1979
Robert Gockel, Elsen, Elser Kirchstraße 17 Ulrike Jakobs, Paderborn, Pankratiusstraße 133	12. 6. 1979
Anthony Harman, Elsen, Letterhausstraße 9 Gabriele Mettenmeier, Elsen, Letterhausstraße 9	29. 6. 1979
Heinrich Rodenhuscord, Elsen, Nesthauser Straße 60 Gerlinde Heinemann-Otte, geb. Otte, Elsen, Nesthauser Straße 60	6. 7. 1979
Ferdinand Schurek, Elsen, Birkhahnweg 11 Soledad Navarro Perez, Paderborn, Sertürner Straße 12	10. 7. 1979

Was wir uns zur Hochzeit wünschen

Das Winterthur Hochzeitsbuch mit vielen Tips und Geschenkvor schlägen. Fordern Sie noch heute Ihr kostenloses Exemplar an bei:

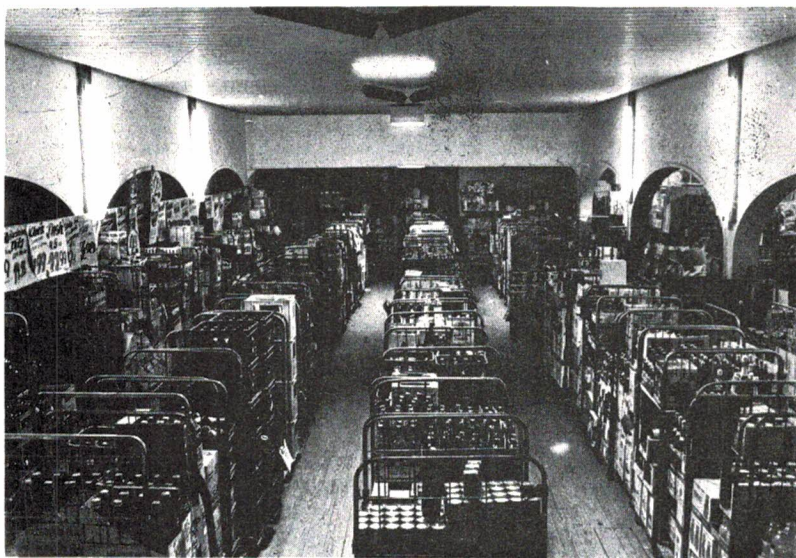
OTTO LOTZ

v.-Eichendorff-Straße 58
4790 Paderborn-Elsen



Auster's Supermarkt

ELSEN – Von-Ketteler-Str. 65



**Beachten Sie unsere Dauer-Niedrigpreise!
Ständig über 100 Angebote**

Nachrichten vom Standesamt

Sterbefälle

	geboren	gestorben
Anna Meier, geb. Nacke, Scharmeder Straße 59	2. 1. 1912	24. 5. 1979
Elisabeth Gockel, geb. Reller, Eichendorffstraße 21	23. 9. 1906	25. 5. 1979
Elisabeth Wulf, Nesthauser Straße 72	23. 9. 1896	24. 5. 1979
Hermann Nacke, Scharmeder Straße 68	13. 7. 1903	29. 5. 1979
Anna Schmidt, geb. Hermesmeier, Scharmeder Straße 145	20. 5. 1910	12. 6. 1979
Sigrid Holtgrewe, Dionysiusstraße 2	9. 4. 1958	11. 7. 1979
Theresia Schöneweis, geb. Gösken, Mühlenteichstraße 46	2. 8. 1920	12. 7. 1979

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

topchie
compact Color-Depot-System

Weil Haarfärben mit der Schonung des
Haares beginnt.

Tc - 2

GOLDWELL
INTERNATIONALE HAARKOSMETIK

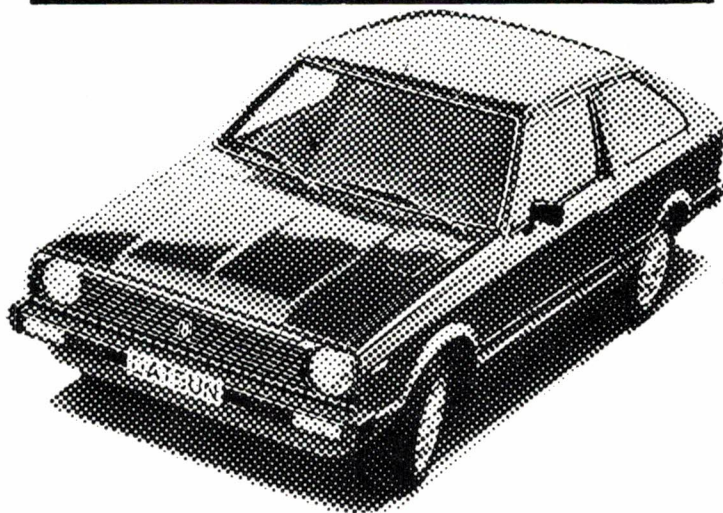


Weil Haarfärben mit der Schonung des Haares beginnt

Damen-Herren Salon · Jade Kosmetik Depot

Paul Vogt

Der neue Datsun Cherry.



Die neue Datsun Cherry Limosine. Mit Einzelradaufhängung, Frontantrieb und 1,2 Liter-Motor, 38 kW (52 PS), Dauerspitze 145 km/h, Testverbrauch nur 8,9 l Normalbenzin auf 100 km. Serienmäßig ist die komplette Ausstattung und die erste Tectyl-Rostschutz-Behandlung. (Bei zwei weiteren Behandlungen erwerben Sie die 5-Jahres-Tectyl-Rostschutz-Garantie.) Machen Sie die Probefahrt. Mit der Limosine, dem Coupé oder dem Combi.
Mein Preis für die Cherry Limosine:

DATSUN

**Wir machen Zuverlässigkeit.
Weltweit.**

**DATSUN-AUTOHAUS
PAUL SIMON**

Wewer Str. - Telefon (0 52 54) 62 82 / 50 11
4790 Paderborn-Elsen

Wir gratulieren:

Schwester Edelwida Schäfers 75 Jahre alt

Am 12. Juli 1979 wurde Schwester Edelwida, geb. Schäfers aus Elsen, — unser Bild — 75 Jahre alt. Am 24. April 1933 trat sie in den Orden „Vom kostbaren Blute Jesu“ in Neuenbeken ein. Dort wurde sie auch eingekleidet und legte ihre Profeß ab. Es begann dann für sie wie für viele andere Schwestern der Wanderweg. 1935 wurde sie von Neuenbeken nach Mönchengladbach geschickt und konnte dort bis 1940 bleiben. 1940 rief man sie nach Bad Kissingen als Oberin. Sechs Jahre lang hat sie diese verantwortungsvolle Stelle innegehabt. 1946 rief man sie nach Neuenbeken zurück: Sie war für zwei Jahre Postulantenuutter. 1948 hieß es wieder wandern: Sie wurde Oberin für weitere sechs Jahre in Knechtsteden. Nach dieser Zeit wurde sie 1954 zum ersten Male nach Ruppichterth im Siegkreis geholt und versah dort das Amt der Oberin, sechs Jahre lang und später, 1970 bis 1976 holte man sie erneut dorthin, ebenfalls als Oberin. 1960 konnte sie in Neuenbeken ihr silbernes Ordensjubiläum begehen. Anschließend war sie für vier Jahre Ökonomin im Herz-Jesu-Krankenhaus in Paderborn. 1964 bis 1970 leitete sie dann das Haus in Neuenbeken und kam nach der weiteren Tätigkeit als Oberin in Ruppichterth zurück nach Neuenbeken. Dort ist sie auch heute noch tätig, sie ist zuständig für den Garten und das Haus und kann nun in Ruhe „tätig“ sein. Die Elsener Nachrichten gratulieren Schwester Edelwida ganz herzlich zu ihrem Geburtstag und wünschen ihr noch weitere



Jahre in Gesundheit und Schaffensfreude in dem Kloster, in das sie als junge Schwester einst eingetreten ist.

Steinhof-Markt
Ferdinand Eusterholz
Lebensmittel - Milch - TSCHIBO-Kaffee
Elsen, von Ketteler Straße 47

Wir gratulieren

Geburtstage

Klara Kuhnert, Am Richterbusch 9	26. 8.	85 Jahre
Maria Steins, Scharmeder Straße 115	9. 8.	85 Jahre
Elisabeth Wegenre, Heckhofweg 4	9. 7.	84 Jahre
Anna Harmeyer, Wewerstraße 38	9. 8.	84 Jahre
Anna Schenkel, Mentropstraße 88	23. 8.	84 Jahre
Hermann Vossebein, Elser Kirchstraße 6	12. 8.	83 Jahre
Anna Lengeling, Im Schlinge 28	20. 8.	83 Jahre
Volkmar Werbach, Am Klee Hof 1	30. 7.	82 Jahre
Olga Günzel, Nesthauser Straße 32	5. 8.	82 Jahre
Berta Lindner, Eichenstraße 11	24. 8.	82 Jahre
Willy Reck, Gunnestraße 10	30. 8.	82 Jahre
Anna Jacobs, Wewerstraße 10	9. 7.	81 Jahre
Elisabeth Ferlings, Am Biekenkamp 15	16. 8.	81 Jahre
Franz Gelhoet, Josefstraße 13	20. 7.	80 Jahre
Maria Schreiber, Mittelweg 18	12. 7.	79 Jahre
Elisabeth Hußmann, von-Ketteler-Straße 7	18. 7.	79 Jahre
Olga Kramlowski, Am Almerfeld 47	28. 7.	79 Jahre
Bernhard Rempe, Elser Heide 23	6. 8.	79 Jahre
Wilhelmine Heggen, Am Steinhof 3	10. 8.	79 Jahre
Alfred Materne, Pastorengrund 3	11. 8.	79 Jahre
Katharina Gockel, Simonstraße 3	11. 8.	79 Jahre
Hermann Köbmeier, Scharmeder Stadtweg 40	21. 8.	79 Jahre
Georg Papenkordt, Alisostraße 9	4. 7.	78 Jahre
Josef Göbel, Kämpenstraße 50	22. 7.	78 Jahre
Elisabeth Kroos, Antoniusstraße 20	5. 8.	78 Jahre
Johannes Rempe, Auf dem Sandfeld 25	1. 7.	77 Jahre
Selma Frase, Nesthauser Straße 32	3. 7.	77 Jahre
Johannes Battermann, von-Ketteler-Straße 63	9. 7.	77 Jahre
Erna Beck, Nikolaus-Groß-Straße 18	13. 7.	77 Jahre
Agnes Kordes, von-Eichendorff-Straße 52	12. 8.	77 Jahre
Karl Reddel, Urbanstraße 14	15. 8.	77 Jahre
Gertrud Kramer, Junkstraße 2	22. 8.	77 Jahre
Ferdinand Leifeld, Thomas-Mann-Straße 4	5. 7.	76 Jahre
Antoneite Schmalt, Ostallee 46	13. 8.	76 Jahre
Heinrich Auster, Scharmeder Straße 97	28. 7.	75 Jahre
Josef Heinemann, Am Mühlenteich 2	31. 7.	75 Jahre
Margarethe Berendes, Am Schlengerbusch 7	31. 7.	75 Jahre
Klara Mathea, Henkenstraße 27	31. 7.	75 Jahre
Kina Bohnsack, Ostallee 38	13. 8.	75 Jahre
Elisabeth Thöne, Fr.-Wilhelm-Weber-Straße 1	20. 8.	75 Jahre
Maria Raab, Am Fohling 3	28. 8.	75 Jahre

Johannes Happe

Betonwerk - 4791 Elsen - Tel. (0 52 54) 53 12

Stahlbetonfertigstürze - Stahlbetonfertigteile

Rasenkantensteine - Tiefbordsteine - Betonpfähle

Wir gratulieren

Herr Horst Josef Lengeling und seine Frau Conny, geb. Katzer, früher wohnhaft in Elsen, Habichtsweg 11, bestanden die Prüfungen für das Lehramt an der Realschule in Bielefeld mit dem Prädikat: ausgezeichnet. Horst Josef Lengeling erhielt die Anstellung an der Realschule in Hagen, seine Frau eine Anstellung in Hohenlimburg.

Wir gratulieren ganz herzlich zum bestandenen Examen und wünschen den Eheleuten in ihrem Beruf viel Freude für lange Jahre.

Heinz Gölke in Elsen, Am Almerfeld 57, hat am 10. Juli 1979 für den integrierten Studiengang Elektronik die Abschlußprüfung für den Diplom-Ingenieur an der Gesamthochschule Paderborn mit der Gesamtnote „gut“, Note der Diplomarbeit „sehr gut“ bestanden.



Bestattungen Überführungen

Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Erledigung sämtl. Formalitäten

Elsen

Mentropstraße 6 - Tel. (05254) 5791

Mit Ihrem Videorecorder haben Sie mehr vom Fernsehen!
Egal, ob Philips VCR, Grundig SVR oder Saba VHS. Wir haben
alle Geräte am Lager.

Schauen Sie sich diese Geräte mal an!

Ihr Partner

Helmut Steins

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Elsen und Schloß Neuhaus

Antoniusstraße 8 – Bielefelder Straße 18

Telefon 56 39

Aus dem Leben der Vereine

St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen e. V. 1921

Bataillons-Pokal-Schießen

Am diesjährigen Bataillons-Pokal-Schießen der Bruderschaft beteiligten sich insgesamt 92 Schützenbrüder. Nach Beendigung des Schießens wurden von jeder Kompanie jeweils die zehn besten Schützen ermittelt. Den „Johannes-Rempe-Pokal“ holte sich die 3. Kompanie mit 1.077 Ringen. Den Pokal überreichte der 1. Brudermeister Franz Meyer dem Hauptmann Anton

Liek Meyer.

Beste Einzelschützen waren: Konrad Happe 131 Ringe, Lawrence Leroy-Lloyd 131 Ringe, Heinz-Josef Lindhauer 122 Ringe, Manfred Timm 122 Ringe, Wilhelm Bastian 121 Ringe und Bernhard Düsterhaus 118 Ringe. Den Schützen wurde, wie im Vorjahr, je eine Urkunde überreicht.

Vogelschießen

Am Sonntag, dem 24. Juni 1979, fand auf dem Festplatz „Dreizehnlinden-Sportplatz“ an der Sander Straße das Vogelschießen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft statt. Die Schützen sammelten sich um 14.30 Uhr zum Festzug durch den Stadtteil Elsen.

Bei strahlendem Sonnenschein und unter großer Teilnahme der Bevölkerung begann gegen 16.00 Uhr das Prinzenschießen. Mit zwei gutgezielten Schüssen traf Johannes Wüschem die Krone und wurde damit Kronprinz. Das Zepter holte Friedhelm Göbel und den Apfel Elmar Rump. Sie erkoren sich ihre Ehefrauen zu Prinzessin-

nen. Den Königsschuß gab um 18.12 Uhr der Jungschützenmeister der Bruderschaft, Hermann-Josef Hack aus der Elsanstraße ab. Zur Mitregentin erkor er sich Frau Marlene Dawin aus der Dirksstraße.

Bernhard Happe errang die Würde des Jungschützenprinzen und sein Bruder Markus wurde Schülerprinz.

Weitere Mitglieder des Hofstaates sind: Zeremonienmeister Herbert Dawin mit Frau Margret Hack als Zeremonienmeisterin, Königsoffiziere Bernhard Hack mit Frau Anneliese und Willi Dawin mit Frau Siegrun.



Aus dem Leben der Vereine

Schützenfest

Am Samstag, 30. Juni 1979, traten die Schützenbrüder um 15.00 Uhr auf dem Festplatz an. Brudermeister Franz Meyer und der stellvertretende Bundesbezirksbrudermeister Johannes Tegethoff verliehen an diesem Nachmittag einige besondere Auszeichnungen.

Das „St. Sebastianus-Ehrenkreuz“ erhielt Anton Liekmeyer, Hauptmann der 3. Kompanie, König im Jahr 1970.

Den „Hohen Bruderschaftsorden“ erhielten Gerd Boelsen, Oberleutnant der 2. Kompanie, Franz Sander, Kassierer der 3. Kompanie, Franz Temme, 1. Schießmeister der Bruderschaft, Paul Vogt, Fahnenoffizier und König 1965.

Mit dem „Silbernen Verdienstkreuz“ wurden Heinz Düsterhaus, Ferdinand Finke, Dieter Holtermann, Franz Junker, Alois Leifeld, August Steins und Hermann Steins ausgezeichnet.

Erstmals wurde in diesem Jahr der Bataillons-Verdienstorden an Norbert Renne-
rich, Stefan Schwarze und Helmut Emt-
haus verliehen.

Zu Ehren-Unteroffizieren wurden ernannt: Josef Hermesmeyer, Anton Meier, Anton Schäfergockel, Wilhelm Bastian, Konrad Happe, Anton Ikenmeyer, Martin Kürpick, Dr. Erich Miessen, Franz Renner, Heinrich Winter, Georg Bröckling und Johannes Jakobi.

Für 50jährige Mitgliedschaft wurden Anton Schäfergockel, Wilhelm Bernard, Hubert Hillemeyer und Anton Ikenmeyer und für 25jährige Mitgliedschaft Anton Kluthe, Walter Mürhoff, Ewald Cordes, Herbert Kirchhoff, Josef Menne, Johannes Plessner, Franz Fröbel, Ferdi Jürgens, Willi Lütkefedor, Heinrich Müller und Hermann Pottmeier ausgezeichnet.

Nach den Ehrungen begann der Abmarsch zum Ehrenmal an der Kirche zur Gefallenenehrung mit Totengedenken und Kranzniederlegung. Anschließend wurde in der Pfarrkirche die Schützenmesse gefeiert. Nach einem kurzen Ständchen und kühlem Umtrunk bei König Hermann-Josef in der Elsanstraße ging es dann zur Königin Marlene. Der Höhepunkt des Abends war der „Große Zapfenstreich“ im Stadion und die Parade zu Ehren der Majestäten. Mit einem gemütlichen Ball in den Festzelten klang der Abend aus.

Die Schützen traten am Sonntag um 15.00 Uhr auf dem Festplatz an. Der Festzug zur Residenz der Königin Marlene wurde begleitet von den Musikkapellen aus Kirchborchen und Elsen und dem Spielmanns- und Fanfarenzug „Hubertusjäger“ Elsen, bei dem erstmals junge Mädchen mitwirkten. Eine besondere Attraktion im Festzug war die neugegründete Fahnen-schwenkergruppe aus Elsen. Im Stadion fand die große Parade vor dem Hofstaat und eine Festansprache unseres Herrn Präses Pfarrer Kämpchen statt. Der Festball begann um 17.00 Uhr unter reger Teilnahme der Schützen und der gesamten Bevölkerung. Am Montagmorgen sammelten sich die Schützenbrüder in ihren Kompaniebereichen. Mit der Musikkapelle und dem Spielmannszug zog der Hofstaat mit den Schützen zum Festzelt.

Nachdem man hier ein gutes Frühstück eingenommen hatte, begrüßte Brudermeister Franz Meyer die geladenen Gäste aus nah und fern. Unter den Ehrengästen wurden zwei Jubelköniginnen besonders herzlich begrüßt, und zwar Anni Beckmann, Königin vor 50 Jahren, und Hilde Gullenstern, Königin vor 25 Jahren.

Brudermeister Meyer nahm dann die Gelegenheit wahr, einen neuen Freund-schaftsorden der Bruderschaft zu verlei-
hen. Diese hohe Auszeichnung erhielten
erstmal der Brudermeister der Stadt Pa-
derborn, Herbert Schwiete, und der
Hauptmann der Königsträßer-Kompanie,
Heinrich Lengeling.

Ebenfalls ausgezeichnet wurden zwei junge Männer, Hubert Bräutigam und Friedhelm Ikemeyer, die sich besonders der Ausbildung der jungen Spielleute und des Musikernachwuchses angenommen haben. Bei einigen „kühlen Blondinen“ und musikalischen Darbietungen der Musikkapelle endeten dann die gemütlichen Stunden um die Mittagszeit.

Der Festball als Abschluß der Schützenfesttage begann um 19.00 Uhr und dauerte bis in die Frühe des Dienstags.

Allen Bewohnern des Stadtteils Elsen danken wir von dieser Stelle aus recht herzlich für den reichlichen Fahnschmuck an den Häusern und Residenzen der Majestäten zum diesjährigen Schützenfest.

St.-Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V.

Wichtige Hinweise

Alle Schützenbrüder, die am Bundeskönigsschießen am 16. September 1979 in Bonn teilnehmen möchten, werden gebeten, ihre Anmeldung bis zum 31. August 1979 durch Zahlung eines Kostenbeitrages in Höhe von 25,— DM auf das Konto Nr. 925 0818 501 bei der Spar- und Darlehnskasse Elsen vorzunehmen.

Schützenbrüder, die nicht mit nach Bonn fahren, werden gebeten, an der Wallfahrt, die am gleichen Tage nach Kleinenberg führt, teilzunehmen.

Dieter Holtermann
2. Geschäftsführer

Schießsportabteilung St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen

Am Freitag, 31. August 1979, findet in der Zeit von 19.00 bis 21.00 Uhr ein Wandpokalschießen der Altersklasse statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Schützen über 40 Jahre. Es werden zwei Pokale (getrennt nach Aktiven der Schießsportabteilung und Schützen des Bataillons) ausgeschossen.

Die Trainingszeiten der Schießsportabteilung sind, ab August 1979, wie folgt festgesetzt:

montags und donnerstags
19.00 bis 21.00 Uhr Schützen- und Altersklasse

sonntags
10.00 bis 12.00 Uhr für alle Schützen des Bataillons
mittwochs
18.00 bis 20.00 Uhr Schüler- und Jugendklasse
20.00 bis 22.00 Uhr Damenklasse
Allen Schützen wünsche ich einen guten Start in die neue Serie 1979/80, dem Pokalschießen einen guten Erfolg und einen würdigen Sieger.

F. Temme
Bataillonsschießmeister



Josef Menne

Fleischerei - Elsen
Von-Ketteler-Straße 33
Qualitäts-Fleisch-
und Wurstwaren

zum 4. Mal DLG prämiert

Die TuRa Elsen-Turnabteilung rüstet für das 85jährige Jubiläum am 20. Oktober 1979

Am Nachmittag findet ein großes Schauturnen statt mit dreihundert Mitwirkenden. Mütter mit Kindern, Turnerinnen und Turner, Turnjugend, Frauen, Schülerinnen und Schüler. Die Turnabteilung der TuRa will vor allem im Jahr des Kindes, in dem in der Bundesrepublik immer noch 60 000 Kinder an Haltungsschäden leiden, daß sie dagegen ein gutes Rezept hat. Jahrelang fanden in der Turnhalle der Elsener Grundschule schon Schauturnen unserer Kinder statt unter dem Motto: vermeidet Haltungsschäden! Die Eltern waren begeistert. Unsere Turnabteilung hat somit schon sehr früh den harten Kampf gegen Haltungsschäden geführt. Sie hat auch gute Erfolge zu verzeichnen. „Kommt, macht alle mit — in der TuRa wird man fit!“

An alle Vereine, Bürgerinnen und Bürger geht die Bitte, sich den Termin am 20. Oktober 1979 freizuhalten. Am Abend findet ein großer Jubiläumsball im Vereinslokal „Burg Aliso“ statt mit Ehrungen. Die TuRa ruft allen ein herzliches Willkommen zu. In den Heimatzeitungen und anderen Publikationen wird darüber noch Näheres erscheinen.

85 Jahre Turnen in Elsen —
Turnen ist die beste Medizin.
Anton Lengeling

Immer für „Sie“ dienstbereit

Montag—Freitag 7.00—20.00, Samstag 7.00—18.00, Sonntag 9.30—18.00



elf-SB-Station Dieter Groß

NEU: Marken-Öl
zum SB-Preis ab 4,95

- Auto-Waschanlage mit Heißwachs
- Auspuffschnelldienst (immer Sonderangebote)
- Inspektionsdienst — Reifenservice
- Kiz-Zubehör

4790 Paderborn-Elsen, v.-Ketteler-Straße 13

Telefon (0 52 54) 51 50, privat 58 97

Elsener Frauengemeinschaft auf großer Fahrt!

„Hinaus in Gottes schöne Welt“ — nach diesem Motto fuhren auch in diesem Jahr wieder ca. 100 Frauen in die herrliche Bergwelt Tirols. Nach zügiger Fahrt über die Autobahnen Kassel—Fulda—München erreichten wir gegen 17.00 Uhr unser Ziel: den Ort Kranzsch am Walchsee am „Wilden Kaiser“. Für 4 Tage bezogen wir unsere Zimmer in einem erstklassigen Hotel mit Schwimmbad, Sauna, Kegelbahn und sogar mit Herren- und Damenfrisersalon. Bestens waren wir untergebracht und unternahmen von dort aus jeden Tag Touren in die Umgebung. Am 1. Tag ging es nach Berchtesgaden, wo wir eine Rundfahrt auf dem Königssee unternahmen. In Reit im Winkl war für viele Frauen der Besuch des „Kuhstalls“ und der Auftritt Maria Hellwigs ein Erlebnis.

Einen wundervollen Nachmittag verlebten wir auf der Griesenauer Alm, wo dicht am Schnee und am rauschenden Gebirgsbach der Almrausch blühte. Am Vormittag besuchten wir die Sonntagsmesse bzw. die hl. Messe am Fronleichnamstage im male-



rischen Örtchen Walchsee, direkt am gleichnamigen See gelegen. In reichem Blumenschmuck prangte die herrliche Kirche, und eine Freude war es, die wunderschönen Trachten der Frauen zu bestaunen. Wir hätten gerne die Fronleichnamsprozession dort mitgemacht, aber leider schickte der lb. Gott gerade an diesem Morgen leichten Regen, so daß die Prozession ausfallen mußte.

Die letzte Ausflugsfahrt wurde nach Zell am See gemacht. Bei strahlendem Sonnenschein lernten wir auch diesen beliebten Urlaubsort kennen und über den Paß Thurn gingen wieder zurück ins wunderschöne Quartier.

Natürlich gab es auch einen „Tiroler Abend“ im Hotel, wo sich unsere Frauen bei Spiel und Tanz herzlich amüsierten. Allzu schnell vergingen wieder diese Tage froher Gemeinschaft, mit Gebet und Lied dankten wir dem Herrgott, der die Welt so schön gemacht, für diese erlebnisreiche Fahrt.



— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Schützenverein Gesseln feierte

Vom 14. bis zum 16. Juli 1979 bestimmte das Schützenfest, verwurzelt in Tradition und Schützengeist, das Tagesgeschehen in Gesseln. Am Pfingstsonntag hatte dafür im Eichenwäldchen bei Marx das Schießen stattgefunden. Ewald Golücke wurde Jungschützenprinz und Johannes Jostmann von der Mühleiteichstraße erschoss sich die Königswürde. Er wählte sich zur Königin seine Frau Theresia und in den Hofstaat Rudolf Bröker und Frau Elisabeth, Otto Wittach und Frau Angela, Karl Wegener und Frau Franziska, Lorenz Vossebein und Frau Gertrud, Robert Schröder und Frau Anneliese, Franz Jürgens und Frau Hiltrud. Die Tage vor dem Fest waren ausgefüllt mit Vorbereitungen und Besuchen. So wurde von den Nachbarn und Schützen die Mühleiteichstraße zur geschmückten Residenz umgewandelt, damit sie für die Festumzüge und Empfänge gerüstet war.

In diesem Jahr hatte der Schützenverein außerdem einige besondere Ereignisse, die entsprechend gewürdigt werden mußten. Drei Jubelmajestäten konnten geehrt werden: Frau Winter geb. Thorwesten, Elsen Bahnhof war vor 50 Jahren in Gesseln Königin, Frau Obergassel, Franz-Bals-Straße, war Gesselner Königin vor 25 Jahren und Josef Heggemann war König vor 40 Jahren. Die Jubilare wurden besucht und nahmen am Festgeschehen teil. König Josef Heggemann erhielt den Verdienstorden und wurde Ehrenleutnant. Wie immer waren am Festsonnabend der Besuch der Majestäten und die Feier am Ehrenmal Höhepunkte im Festgeschehen.

In diesem Jahr konnten die Schützen darüberhinaus eine freudige Überraschung erleben: Pater Urban Hachmeier von Hamburg marschierte vom Ehrenmal ab mit in

ihren Reihen. Pater Urban ist Gesselner, er wurde vor vielen Jahren Ehrenmitglied des Vereins und er hat immer lebhaft, wenn auch vielfach leider nur aus der Ferne, am Vereinsgeschehen teilgenommen.

Der Schützenfestsonntag fängt in Gesseln immer mit der Schützenmesse auf dem Festplatz an. In den großen Festzelten wird eigens dafür der Altar aufgebaut. Frauen, Kinder, Schützen und die Musiker des Elsener Musikchores gruppieren sich dabei harmonisch um den Altar, dieses Bild wird sicher vielen Beteiligten lange in Erinnerung bleiben. In diesem Jahr aber ganz besonders, weil gleich zwei geistliche Würdenträger die hl. Messe zelebrierten: Pater Urban Hachmeier und Pfarrer Kämpchen.

Der Festzug am Nachmittag zeigte den prächtig gekleideten Hofstaat. Die Schützen konnten mit Stolz ihrem Hofstaat folgen und taten es gern und in großer Zahl. Die Elsener Musiker und der Sander Spielmanszug begleiteten sie dabei.

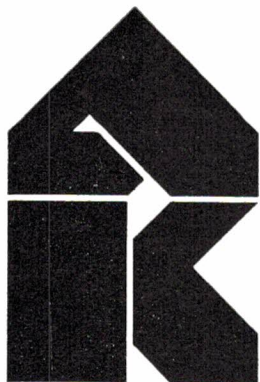
Der Montagmorgen gehörte den Schützen allein und ihren geladenen Gästen. Unter ihnen waren der Landrat Josef Köhler, Bürgermeister Bernhard Hunstig, Beigeordneter J. F. Winter, die Geistlichen aus Elsen, die Vertreter der Kassen und viele andere.

Pfarrer Bernhard Kämpchen wurde an diesem Morgen Ehrenmitglied des Gesselner Vereins.

Es war ein schöner, gemütlicher Morgen, es war wieder ein Beisammensein in echter Harmonie. So klang dann auch das Fest aus. Die Gesselner haben wieder eines ihrer Feste glücklich gestaltet und gefeiert.

W. Meise

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —



ARCHITEKTUR-BÜRO

ANDREAS KUNDE Dipl.-Ing., Architekt

Büro

4791 Lichtenau

Kirchstraße 36

Tel.: (0 52 95) 7 78

Privat

4790 Paderborn-Elsen

v.-Eichendorff-Straße 15

Tel.: (0 52 54) 6 76 05

Wohnungsbau und Gewerbebau

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Ein rundes Angebot durch Partnerschaft



BERLINISCHE LEBEN

Alles drin: Versorgung und Gewinn

**Lebens-,
Kranken-,
Sachversicherungen
Bausparverträge**

Filialdirektion Bielefeld
Telefon (05 21) 6 35 82

Franz-Josef Röttgerkamp
Bezirksinspektor

4790 Paderborn-Elsen
von-Ketteler-Straße 8

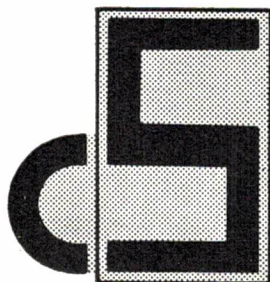
Veranstaltungshinweise

Volkshochschule Paderborn veranstaltet in
Elsen folgende Kurse:

Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene
5 Abende Gebühr: 20,— DM
Donnerstag, 20. 9. 1979
19.30—21.00 Uhr
Gestalten mit textilem Material
6 Abende Gebühr: 12,— DM
Dienstag, 11. 9. 1979
20.00—21.30 Uhr
Buchführung für Anfänger — Fortsetzung
13 Doppelstunden Gebühr: 26,— DM

Montag, 10. 9. 1979
jeweils 19.00—22.00 Uhr
Nähen für Anfänger
5 Abende Gebühr: 20,— DM
Mittwoch, 12. 9. 1979
19.00—22.00 Uhr
Nähen für Fortgeschrittene
5 Abende Gebühr: 20,— DM
Mittwoch, 24. 10. 1979
19.00—22.00 Uhr

Alle Kurse finden in der Hauptschule Elsen statt. Anmeldungen dazu können in der Verwaltungsnebenstelle Elsen getätigt werden.



- ☐ Planung
- ☐ Ausführung
- ☐ Sanitärtechnik
- ☐ Installation
- ☐ Reparatur-Service

aller neuzeitlichen und vollautomatischen Heizungsanlagen

Heizungsbau CLEMENS SCHULZ

479 Paderborn-Elsen, Karl-Arnold-Straße 4, Telefon 052 54/5248

Veranstaltungshinweise

Schützenbund Heimatliebe Elsen-Bahnhof

- 1. 9. Waldfest
- 2. 9. 10.00 Uhr Frühschoppen
mit Mittagessen
- 16. 9. Schützenwallfahrt
nach Kleinenberg

Katholische Frauengemeinschaft Elsen

- 18. 9. Religiöser Bildungsabend
Thema: Liebe und Ehe
19.30 Uhr Josefshaus
Pfarrer Kämpchen
- 2. 10. Religiöser Bildungsabend
19.30 Uhr Josefshaus
Thema: Eine Gemeinschaft —
viele Aufgaben
Pfarrer Kämpchen
- 17. 10. Tageswallfahrt

- 22.—25. 10. Kurs für Mitglieder in der
Bildungsstätte Kupferberg:
Von Gott sprechen — mit Gott
sprechen in der Familie

Sportangel-Interessengemeinschaft Rudolphisee Elsen

- 16. 9. 9.00 Uhr Offenes Preisangeln
- 12. 10. 19.30 Uhr Mitgliederversammlung
mit Filmvortrag: Der Sportfischer,
Heger und Pfleger und
Fische und ihr Lebensraum
in Bach und Fluß

KAB Elsen

- 10. 9. 20.00 Uhr Monatsversammlung
Thema: Urlaub mal ganz anders
- 8. 10. 20.00 Uhr Monatsversammlung
Thema: Lourdes und Fatima —
ein Anruf

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	9/2 06-1
Dienstgebäude Schloß Neuhaus	20 51
Verwaltungsnebenstelle Elsen	50 24
montags—donnerstag	7.30—12.00 Uhr
und	14.00—16.00 Uhr
freitags	7.30—12.00 Uhr

Kath. Pfarramt 52 62

Das Büro ist von 9.00—12.00 Uhr und von 15.00—18.00 Uhr geöffnet. Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von 18.00—19.00 Uhr zu erreichen.

Pfarrer Kämpchen	52 62
Vikar Jung	53 76
Krankenpflegerin: Frau Reimann	62 98

Evgl.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn

— Bezirk Elsen —
Erlöserkapelle, Urbanstraße
Pastor: Jürgen Pensky, Kämpenstraße 28a
Telefon 51 21
Evgl. Sozialstation: Frau Wienand, Meßdornstraße 7, Telefon 6 72 16
Küsterin: Frau Lindner, Hölternstraße 7
Telefon 6 71 24

Postamt Elsen 50 10

montags — freitags 8.30—12.00, 15.00 bis 17.30 Uhr, samstags 8.30—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen
Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen

montags — mittwochs	8.15 — 12.30 Uhr
und freitags	14.00 — 16.30 Uhr
donnerstags	8.15—12.30 Uhr
	14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

Am Dienstag und Freitag jeder Woche

Sprechstunden des Sozialamtes:

Dienstag 9—12 Uhr in der Verwaltungsstelle Elsen

Grundschule Elsen, Simonstr. 2	64 22
Gem. Grundschule, Bohlenweg	6 76 78
Hauptschule Elsen	52 59
Schwimmhalle Elsen	63 39
Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01

Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

täglich	8.00—13.00 Uhr
	15.00—18.00 Uhr
samstags	8.00—13.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Straße 34

Montag, Dienstag, Freitag	14.30 — 17.30 Uhr
Mittwoch	10.00 — 12.00 Uhr
Sonntag	10.00 — 11.30 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Nordbrock, prakt. Arzt	52 07
Dr. med. Schwanitz, f. Inneres	6 76 00
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	66 44
Dr. Jahnke, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Jahnke,	
Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Löseke, Zahnarzt	51 29
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77

Tierärzte

Dr. Kluge, Tierarzt	(0 52 50) 76 81
Dr. Vonnahme, Tierarzt	9/2 23 45

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93

Heilpraktiker

E. Eusterholz, Heilpraktiker	51 17
F. Amelunxen, Masseur, med. Bäder	56 49

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	9/2 93 01
Priesternotruf	9/2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon 63 39

Dienstag und Donnerstag:
Frühbad von 6.00 bis 8.00 Uhr

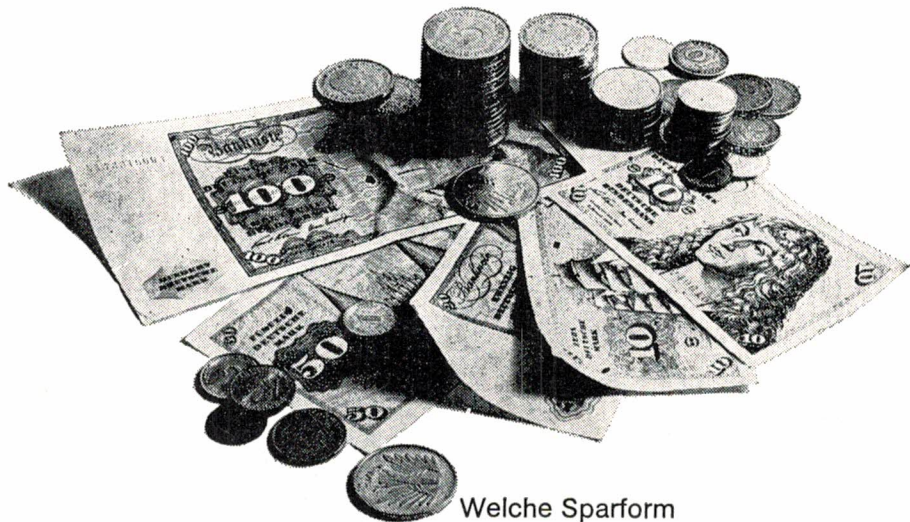
Samstag:

6.00 bis 17.00 Uhr allgemeines Schwimmen
Montag und Mittwoch:
15.30 bis 17.00 Uhr Familien mit Kleinkindern

Die anderen Badezeiten sind auf einem Vordruck ersichtlich, den Sie im Hallenbad erhalten können.

Redaktionsschluß für Ausgabe 55:
15. September 1979

Jeder Einsatz ist für Sie ein Gewinn



Welche Sparform

Sie auch wählen –

Sparbuch, Prämiensparen, Wertpapiersparen –
Sie gewinnen, wenn Sie uns Ihr Geld anvertrauen.
Wir machen mehr daraus.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen



SPAR-UND DARLEHNSKASSE
